



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

Herbst 2022

Nr. 184

Liebe Pfarrgemeinde!

Gott meint es gut mit uns. Wenn wir es wirklich schaffen, diese Aussage für das eigene Leben für wahr zu halten, dann leben wir das Evangelium, die Frohe Botschaft. Wir haben in der Fülle der Erntegaben ein leuchtendes Zeichen dafür vor uns. Ein anderes möchte ich euch mitgeben: Der Wein ist für mich das beste Zeichen dafür: Er schmeckt, führt Menschen zusammen, ist in gewisser Weise bei uns auch ein „Luxusgut“ und belebt die Menschen. In meinen Gebeten heißt es „Gott, du schenkst uns den Wein, die Frucht des Weinstocks und der menschlichen Arbeit“. Er ist ein Geschenk Gottes, das uns gegeben ist, die Herzen der Menschen zu erfreuen.

So ist der Wein – auch unabhängig von der Liturgie – ein Zeichen, dass Gott es tatsächlich gut mit uns meint: Er will, dass wir Freude haben und das in guter Gemeinschaft (Familie, Freunde, Nachbarn, ...). Wenn Jesus sagt, dass wir Wein trinken sollen zu seinem Gedächtnis, so ist das das Allerschönste, was uns das Evangelium – die Frohe Botschaft – sagen kann: Gott meint es gut mit uns!

Euer



Beim Erntedank steht für jede/n von uns etwas anderes im Vordergrund. Wenn man z. B. Kellermeister des Stiftes Kremsmünster ist, hat der Wein eine besondere Bedeutung ... Die Pfarre lädt zum Erntedankfest am 2. Oktober herzlich ein!



Pfarrkalender

Dienstag, 27.9.

13:00 Uhr: Seniorenwallfahrt nach St. Georgen, mit Krankensalbung
19:30 Uhr: Vorbereitungstreffen zum Ehejubiläumsfest im Pfarrsaal

Sonntag, 2.10.

Erntedank und Anbetungstag

9:00 Uhr: Festgottesdienst mit Segnung der Erntekrone, Erntedanksammlung, anschl. Sattledter Genussstraße der Bauernschaft

Anbetungstunden: Siehe Seite 3!

18:00 Uhr: Schlussfeier mit eucharistischem Segen

Freitag, 7.10.

15:30 und 16:45 Uhr: Kasperltheater im Pfarrsaal (Öffentliche Bibliothek)

Samstag, 8.10.

5:00 Uhr: Start zur Fußwallfahrt nach Adlwang am Marktplatz
11:00 Uhr: Pilgermesse in Adlwang
14:30 - 17:30 Uhr: Jahresfestkreis im Pfarrsaal (für angemeldete Familien)

Sonntag, 9.10.

9:00 Uhr: Feier der Ehejubiläen

Mittwoch, 19.10.

19:00 Uhr: Dekanatsimpulstreffen der KFB im Pfarrsaal

Fr./Sa., 21.10./22.10.

Pfarrgemeinderatsklausur

Sonntag d. Weltkirche, 23.10.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung für die Mission (Gestaltung: Mittelschule), anschl. Pfarrcafé der Jungschar

Dienstag, 25.10.

19:45 Uhr: KBW-Vortrag im Pfarrsaal (Mag. Maximilian Födinger: Humor – Salz des Lebens)

Sonntag, 30.10.

9:00 Uhr: Feldmesse am Sportplatz

Dienstag, 1.11. – Allerheiligen

9:00 Uhr: Festgottesdienst
14:00 Uhr: Wortgottesfeier (beginnt vor der Kirche), anschl. Prozession zum Friedhof, dort Feier und Abschluss

Mittwoch, 2.11. – Allerseelen

19:00 Uhr: Gottesdienst mit Lichterprozession zum Friedhof

Samstag, 5.11.

14:30 - 17:30 Uhr: Jahresfestkreis im Pfarrsaal (für angemeldete Familien)

Sonntag, 6.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst, glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Mittwoch, 9.11.

19:00 Uhr: Pilger-Vortrag v. Alfred Cervinka im Pfarrsaal (KBW)

Elisabethsonntag, 13.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst mit Sammlung zum Elisabethsonntag (Gestaltung: Chor Joyful und Harmonikagruppe), anschl. Pfarrcafé (Fachteam für Kinder und Jugend)

Mi., 16.11. und Do., 17.11.

13:00 Uhr: Adventkranzbinden im Pfarrzentrum

Sa., 19.11. und So., 20.11.

Buchausstellung im Pfarrsaal

Christkönigssonntag, 20.11.

9:00 Uhr: Gottesdienst

Samstag, 26.11.

14 - 18 Uhr: Bastelmarkt im Pfarrsaal (Kath. Frauenbewegung)
16:00 Uhr: Adventkranzsegnung

1. Adventsonntag, 27.11.

9:00 Uhr: Familienmesse, anschl. Bastelmarkt im Pfarrsaal

Regelmäßige Termine

Sonntagsmessen

Jeden Sonntag um 9:00 Uhr

Abendmessen

Jeden Dienstag und Donnerstag um 19:00 Uhr in der Kapelle

Taufvorbereitung

Jeden 1. Montag im Monat um 20:00 Uhr in Kremsmünster

Seniorenachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um 13:30 Uhr im Pfarrzentrum (entfällt im November)

Kanzleistunden

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 9:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 17:00 - 19:00 Uhr

Ann. d. Red.: Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in der Pfarrkirche statt.

Aktivitäten des neuen PGR

Der neue Pfarrgemeinderat war in den letzten Monaten schon sehr aktiv. Mit großem Einsatz wurde gemeinsam das Pfarrfest vorbereitet. Nach den pandemiebedingten Einschränkungen der letzten Jahre haben Pfarrmitarbeiter und Besucher das Fest genossen. Ein Danke an alle Gäste, an alle helfenden Hände und an die Mitglieder der Feuerwehr, die das Bierkistenklettern durchgeführt haben. Alle trugen zu einem gelungenen Fest bei.

Aber auch in und um die Kirche hat sich etwas getan. Bereits im Frühjahr wurden schadhafte Fliesen in der Kirche ausgetauscht. Der Haupteingang zur Kirche wurde mit Granitstufen erneuert. Ein großes Danke an Franz Hueber, durch dessen Koordination diese Bauarbeiten problemlos durchgeführt werden konnten.

Das Team für Finanzen hat bereits die Arbeiten für die Außengestaltung des Kir-

chenvorplatzes vorbereitet und noch in diesem Jahr wird die Sanierung durchgeführt.

Nicht nur das Team für Finanzen war aktiv, sondern noch acht weitere. Diese Teams werden wir in den nächsten Ausgaben der *Kontakte* vorstellen.

Renate Huber, PGR-Obfrau



Der Haupteingang zur Pfarrkirche wurde mit Granitstufen erneuert.

Anbetungsstunden am Sonntag, 2.10.

- 14:00 – 15:00 Uhr: Maidorf, Großendorf, Harhagen
- 15:00 – 16:00 Uhr: Oberautal, Brandmairsiedlung, Zeile, Pochendorf, Ortsgebiet
- 16:00 – 17:00 Uhr: Giering und Rappersdorf
- 17:00 – 18:00 Uhr: Oberhart und Unterhart
- 18:00 Uhr: Schlussfeier und eucharistischer Segen

Energie-Gedanken

... und sogleich denke ich an Strompreise, Klima, Krieg. Die Nachrichten sind voll von beängstigenden Informationen und erhobenen Zeigefingern. Schon geht eine Mure negativer Gefühle, Zukunftsängste und ein schlechtes Gewissen ab, die den Weg meiner Gedanken zu verschütten droht.

Die Straße der Aufgaben im Hinblick auf unseren Planeten, die Schöpfung und den Frieden scheint unendlich lange zu sein. Es gehört ordentlich gekehrt, um sie halbwegs sauber zu bekommen und zu erhalten. Ein Gefühl von Überforderung und Zweifel, wie das zu schaffen sei, kommt in mir auf. „Man darf nie an die ganze Straße auf einmal denken, verstehst du? Man muss immer nur an den nächsten Schritt denken, an den nächsten Atemzug, an den nächsten Besenstrich. Dann macht es Freude; das ist wichtig, dann macht man seine Sache gut. Und so soll es sein. Auf einmal merkt man, dass man Schritt für Schritt die ganze Straße gemacht hat. Man hat gar nicht gemerkt wie, und man ist nicht außer Puste. Das ist wichtig.“ (Straßenkehrer Beppo aus Michael Endes „Momo“)

Die sinnvolle, bewusste Einteilung der Energien beginnt also mit den positiven Gedanken. Denn wenn es heißt Energiekrise, so darf sich jede/r persönlich angesprochen fühlen. Das fängt im eigenen Umfeld an, mit der Ausstrahlung von Friedensenergie, gut mit sich und seiner Umwelt, den Mitmenschen und der Natur zu sein, sie wahrzunehmen und zu kennen. Wir schützen eher, was wir gut kennen: Dann fangen wir doch im eigenen Umfeld an, Besenstrich um Besenstrich. Wenn jede/r etwas von den persönlichen erneuerbaren Energien einbringt, haben wir die Chance, nicht energielos im Burnout landen.

Silvia Froschauer

Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@oeev.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Zambelli
DACH & DENKMAL

**Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.**

RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstalzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc



Umweltkontakte

Eine Meldung in den Nachrichten kam diesen Sommer regelmäßig: Die Inflationsrate ist so hoch wie schon lange nicht mehr. Die Kaufkraft sinkt und die Regierung muss was dagegen unternehmen. Ich habe versucht herauszufinden, wie hoch diese Kaufkraft in Österreich im Vergleich 1980 zu heute ist. Ich hatte damals schon eine Familie, war Alleinverdiener und bekam einen ortsüblichen Arbeiterlohn. Und wir hatten nicht das Gefühl, dass es uns schlecht ging. Trotz der aktuellen Teuerung sind viele lebensnotwendigen Dinge günstiger geworden. Mit einem durchschnittlichen Verdienst hat man 1980 doppelt so lange arbeiten müssen, um sich z.B. ein Kilo Fleisch, einen Liter Milch oder 1kg Kaffee leisten zu können. Für Brot und Backwaren hat man zwar in etwa gleich lang gearbeitet wie heute, aber auch Treibstoff war damals im Verhältnis teurer. Wir sollten uns also freuen, dass es uns trotz allem besser geht als vor 40 Jahren, und damals ist es uns schon nicht schlecht gegangen. Ja, es gibt Einzelne, die wirklich Hilfe brauchen, da ist es auch notwendig, dass es staatliche Unterstützung gibt. Aber der Großteil von uns hatte einfach das Glück, in einen Wohlstandsstaat hineingeboren worden zu sein. Daher haben wir verlernt, uns etwas einzuschränken. Wird weniger Auto gefahren? Werden weniger Lebensmittel verworfen? Ich glaube nicht. Was ich damit sagen will: Ja, der Staat muss auf das Gemeinwohl seiner Bevölkerung schauen, aber auch auf seine Finanzen und vor allem auf die Umwelt. Damit auch die nächsten Generationen gut leben können – und das wollen wir doch alle, oder?

Euer Öko-Opa

Ukrainische Familie im Pfarrhof



Familie Zimina wohnt jetzt in der Pfarrhofswohnung.

Familie Zimina, die wegen des russischen Angriffskrieges ihre Heimat verlassen hat, wohnt seit Mai im 1. Stock des Pfarrhofes. Auf dem Foto v. r. n. l.: Mutter Hanna (Krankenschwester), Sohn Pavlo (Schüler), Tochter Lisa (Buchhalterin), Bohdan, der Freund von Lisa (Trainer). Hannas Ehemann ist zur Zeit beim Militär (Flugabwehrtruppe) in der Region Kherson. Hanna, Lisa und Bohdan haben bei Fronius eine Arbeit gefunden. Hanna und Pavlo sind nun am 30. August in ihre Heimat nach Kiew gereist, um ihren Gatten bzw. Vater wiederzusehen. Ihre Wohnung in Kiew wurde bisher nicht zerstört. Sollte die Lage in der Stadt sicher sein, werden sie nicht mehr zurückkommen; die beiden anderen haben vor, hier zu

bleiben. Alle sind dankbar, dass sie in Sattledt so gut aufgenommen wurden. Auf die Frage, welchen Wunsch bzw. welche Hoffnung sie haben, sagen sie: *Der Krieg ist sehr beängstigend. Wir konnten uns nicht vorstellen, dass uns das passieren würde. Die Nacht des 24. Februar teilte das Leben in ein Vorher und ein Nachher. Der Krieg muss notwendigerweise mit dem Sieg über den Feind enden. Russland muss sich für alle auf dem Territorium der Ukraine begangenen Verbrechen verantworten. Dies ist ein sehr heimtückischer, listiger und lüglicher Feind.*

Wir wünschen euch von Herzen und beten dafür, dass euer Land bald von diesem Terror befreit wird und ihr wieder in Ruhe und Frieden leben könnt!

P. Arno, im Auftrag der Pfarre

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.
A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

IHR FINANZIELLER NAHVERSORGER
AM PULS DER ZEIT.
IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt  Meine Bank
Raiffeisenbank Wels
www.raiffeisenbank-wels.at



Zeit zur Besinnung

Den inneren Akku aufladen

Vor 60 Jahren waren die Energiequellen bei uns daheim lediglich Holz, Kohle und etwas Öl für die Lampen, ein paar Batterien fürs Radio und gelegentlich Diesel für den Autobus (Wir waren die Letzten, die ans OKA-Netz angeschlossen wurden). Mittlerweile zähle ich mindestens ein Dutzend strombetriebene Geräte allein in meinem Zimmer im Stift, dazu die Fahrzeuge und technischen Hilfsmittel in den Büros, für die Strom benötigt wird.

Es bedrückt uns wohl alle, dass viele Landsleute die hohen Energiekosten kaum noch bezahlen können oder sich vor dem Winter fürchten. Mit der Lebensenergie ist es ähnlich: wenn sie knapp wird, nehmen Leistung und Freude ab. Geistliche Lehrer:innen geben aus ihrer Erfahrung Empfehlungen, wie der innere Akku täglich

geladen werden kann. Als Jesus angesprochen wurde „Herr, lehre uns beten“, war die eigentliche Frage vermutlich: Zeige uns, woher du diese Ruhe und Gelassenheit hast, woher du die Kraft für deine Sorge um die Menschen und deine Widerstandsfähigkeit nimmst! – Seine Antwort: Er erlaubt seinen Jüngern, Gott als ihren persönlichen Vater anzureden, der alle ihre Haare gezählt hat und sich auch um alle ihre Anliegen sorgt. Benedikt von Nursia (+ 547) empfiehlt, alle drei Stunden das Tagewerk zu unterbrechen, um gleichsam online mit Gott zu sein. Franziskus (13. Jh.) hält sich

absolute Mehrheit! Ignatius von Loyola (ebenfalls 16. Jh.) ist überzeugt, dass in den täglichen Ereignissen Gott zu mir spricht (durch Worte von Mitmenschen, Bibeltexte, durch unvorhergesehene Überraschungen, in schönen Begegnungen ...). Dazu ist freilich viel Achtsamkeit nötig. Die Buchautorin und Ordensschwester

Melanie Wolfers schreibt: Um besser mit sich klar zu kommen hilft es, dass man sich regelmäßig mit sich selbst verabredet. Ein solches Treffen lässt sich leicht arrangieren – etwa indem ich mehrfach am Tag einen Augenblick still werde. Konkret kann das bedeuten: Ich stelle mich morgens an das weit geöffnete Fenster, mache einige tiefe Atemzüge, nehme wahr, mit welchen Gedanken ich aufgewacht bin und was ich jetzt fühle.

Und ich begrüße ganz bewusst den neuen Tag. Und kann mir z. B. sagen: „Nur für heute will ich ganz und gar im Hier und Jetzt leben.“ Ich wünsche uns, dass wir jeden Tag genügend geistige und irdische Energiequellen haben!



Eine Energiequelle, die uns an vergangene Zeiten erinnert: Wasserrad des Sägewerks im Stift Kremsmünster.

am liebsten in der Schöpfung auf, wo Blumen, Bäume, Vögel, Sonne etc. das Gemüt erfreuen und erwärmen und zum Dank anregen. Teresa von Ávila (16. Jh.) zieht sich in die „innere Burg“ zurück mit dem Hinweis: Gott wohnt in mir. Gott und ich =

Und ich begrüße ganz bewusst den neuen Tag. Und kann mir z. B. sagen: „Nur für heute will ich ganz und gar im Hier und Jetzt leben.“

Ich wünsche uns, dass wir jeden Tag genügend geistige und irdische Energiequellen haben!

P. Arno Jungreithmair

Pfarrerausflug am 30. Juli



**Katholisches
Bildungswerk**



38 Sattledterinnen und Sattledter nahmen am Pfarrerausflug teil.

38 Leute aus unserer Pfarre nahmen heuer am Pfarrerausflug teil.

In der Wallfahrtskirche Frauenberg angekommen, empfing uns Prior Pater Maximilian mit Pilgergeläut und Weihwasser. Die Empfangsrede von

ihm war sehr amüsant. Wir feierten anschließend mit Pater Siegfried eine Hl. Messe in der schönen Wallfahrtskirche.

Nach dem Gottesdienst ging es zum Stift Admont. Wir besichtigten die größte Klosterbibliothek der Welt. Im Stiftskeller erwartete uns dann ein köstliches Mittagessen. Anschließend nutzten noch viele das umfangreiche Museumsangebot. Den Abschluss in Admont bildete eine kurze Führung in der Stiftskirche mit Pater Siegfried. Auf dem Heimweg machten wir noch einen Abstecher auf die Arding-Alm. Wir danken Pater Siegfried herzlich für die geistliche Begleitung.

Resi Miniberger

Das Katholische Bildungswerk freut sich nach der Sommerpause wieder auf neue Veranstaltungen und darf Sie dazu ganz herzlich einladen:

Dienstag, 25. Oktober, 19:45 Uhr

***Humor ist das Salz des Lebens
und wer gut gesalzen ist, bleibt
lange frisch***

Vortrag von Mag. Maximilian
Födinger

Eintritt: Einzelkarte: € 5,00
Partnerkarte: € 8,00

Mittwoch 9. November, 19:00 Uhr

***Pilgern auf dem Jerusalemweg
am Balkan***

Über seine außergewöhnliche Pilgerreise berichtet uns mit Videos und Fotos Alfred Cervinka.

Eintritt: freiwillige Spenden

27. bis 29. Oktober (Herbstferien)

Pilgerwandern am Jakobsweg

von Purkersdorf nach Göttweig
Anmeldung bis 30. September bei
Resi Miniberger, Tel. 0670 406 90 01



B-FAIR²¹
global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:

***Überfluss hat erst Wert,
wenn wir ihn zum Wohle
anderer benutzen.***

Hans Rudolf Hilty



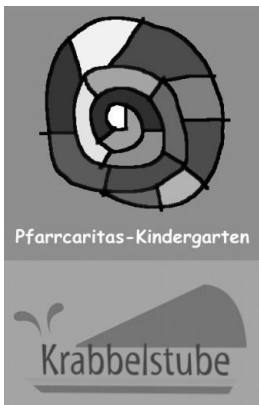
**BESTATTUNG
MÖRTENHUBER**

MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLIEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at



SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

SORELLE SR RAMONDA



Das neue Kindergarten- und Krabbelstubenjahr

Nach den Sommerferien haben rund 110 Kinder in der Krabbelstu-

be und im Kindergarten gestartet. Aufgrund der Kinderanzahl gibt es heuer neben 4 Kindergartengruppen (eine davon ist eine Integrationsgruppe) und den 2 Krabbelgruppen auch eine Gruppe, die als Alterserweiterte Kindergartengruppe mit 5 unter dreijährigen Kindern geführt wird.

In dieser Gruppe sind eine gruppenführende Pädagogin, eine zusätzliche



Die Jüngsten sind schon konzentriert beim Spiel.

Pädagogin für die unter Dreijährigen und eine Helferin für die Kinder da, um sie im Alltag zu begleiten und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Somit sind wir ein 7-gruppiges Haus, in dem wir uns auf viele schöne Erlebnisse mit den Kindern freuen und uns auf eine spannende Reise durch das kommende Arbeitsjahr begeben.

*Susanne Mistlberger,
Leiterin Kindergarten und
Krabbelstube*

Unsere neue Pfarrsekretärin: Marion Pollhammer



Marion Pollhammer ist seit September Pfarrsekretärin.

Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Thomas und unserer Tochter Juliana seit 13 Jahren in Sattledt. Geboren wurde ich in Steyr und aufgewachsen bin ich in Losenstein im wunderschönen Ennstal.

Viele Jahre arbeitete ich schon als Bürokauffrau und Buchhalterin und freue mich auf die neue Herausforderung in der Pfarrgemeinde Sattledt.

Seit Mitte Juni bin ich Pfarrsekretärin in Ried im Traunkreis. Anfang September trat ich die Nachfolge von Inge Wieser als neue Pfarrsekretärin

in Sattledt an und als Schriftführer-Stellvertreterin bin ich auch im Pfarrgemeinderat ehrenamtlich tätig.

Für die freundliche Aufnahme in die Pfarrgemeinde möchte ich mich herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt P. Arno und dem gesamten Pfarrgemeinderat für das mir entgegengebrachte Vertrauen.

Ich freue mich auf die vielfältigen Aufgaben und besonders darauf, Sie persönlich kennen zu lernen und Ihnen bei Ihren Anliegen zu helfen. Bis bald im Pfarramt!

Marion Pollhammer

 **UNIQA**

GeneralAgentur Ennsler e.U.
Hauptstraße 26
4642 Sattledt
Tel.: +43 7244 80789

 Ihr Versicherungs-partner vor Ort!

  
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941



Taufen

Matthias Steinmair am 18.06.

Eltern: Sabine und Manuel

Untere Zeile 4

Diana Berger am 26.06.

Eltern: Astrid Berger und

Michael Spörer

Fischlham

Benjamin Fischer am 26.06.

Eltern: Maria und Thomas

Oberautal 9/2

Lukas Wieser am 03.07.

Eltern: Irene Wieser und

Gerhard Buchegger

Wien

Noah Peter Mayr am 15.08.

Eltern: Sabrina und Peter

Harhagen 11



Trauungen

Julia Maria Buchner &

Matthias Riegler am 09.07.

Andrea Buchner &

Andreas Dietachmair am 03.09.

Maria & Robert

Brunmair am 10.09.



Sterbefälle

Erika Ebner am 09.08.

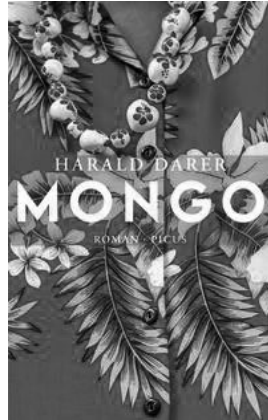
im 82. Lebensjahr,

Sipbachzeller Straße 6



Lesenswert

„**MONGO**“ von **Harald Därer**



Der Roman ist 2022 im Picus-Verlag erschienen und hat 224 Seiten.

Katja und ihr Mann Harry erwarten ihr erstes Kind. Doch anstatt sich zu freuen, hat Katja Angst. Sie befürchtet, ihr Kind könnte wie ihr eigener Bruder Markus mit Trisomie 21 zur Welt kommen.

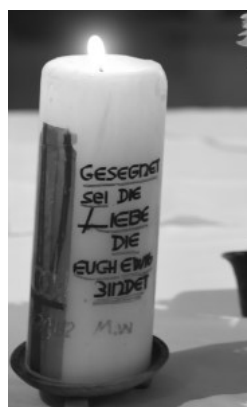
Harry beginnt daraufhin über seine Erfahrungen mit „behinderten Menschen“ nachzudenken, vor allem über die Beziehung zu seinem Schwager Markus und dessen Leben mit dem Down-Syndrom. Harry erzählt von vielen komischen, lebenswürdigen, aber auch bizarren und tragischen Momenten, die er mit Markus erlebt hat. Der Roman ist mit ehrlichen und klaren Worten und vor allem mit ganz viel Herz und Humor geschrieben und regt so nicht nur zum Nachdenken, sondern auch zum Schmunzeln an.

„Mongo“ ist ein Plädoyer gegen die Herabwürdigung und Reduzierung eines Menschen auf ein „Defizit“ und kämpft damit gegen Vorurteile, die sich in unserer Gesellschaft hartnäckig halten.

*Gelesen und vorgestellt von
Birgit Schickmair*

Einladung zum Fest der Ehejubilare

Am 9. Oktober feiern wir das Fest der Ehejubilare.



Die Liebe soll nicht erlöschen.

Eingeladen sind alle, die heuer ein rundes oder halbrundes Jubiläum begehen – von 5 bis 70 gemeinsam verbrachten Ehejahren.

Sollte jemand keine schriftliche Einladung bekommen haben, laden wir auf diesem Weg sehr herzlich ein.

Ehepaare, die sich an der Vorbereitung dieser Feier beteiligen möchten, werden ersucht, am Dienstag, den 27. September um 19:30 Uhr ins Pfarrheim zu kommen.

Nach dem gemeinsamen Gottesdienst bereitet der Pfarrgemeinderat eine Agape für alle vor.

Renate Huber

Pfarre neu – Strukturreform in der Diözese Linz



Katholische Kirche
in Oberösterreich

KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG

Am 21. Oktober findet die Startveranstaltung für die neu zu errichtende Pfarre (= das jetzige Dekanat Kremsmünster) statt.

Aus den derzeitigen 16 Pfarren – von Ried bis Weißkirchen – soll eine neue (Groß-)Pfarre gebildet werden.

Die bisherigen Pfarren, so wie Sattledt, werden künftig als Pfarrgemeinden bezeichnet.

Diese sollen aber größtmögliche Selbständigkeit behalten und ihre gewohnten Aufgaben erfüllen. Für jede Pfarrteilgemeinde bleibt auch die finanzielle Autonomie bestehen.

Beim sogenannten „Kick-off“ im Oktober in Neuhofen sind besonders alle Pfarrgemeinderäte eingeladen, um die wichtigsten Informationen zu erhalten, was in der Zeit bis zum 1. Jänner 2024, der Gründung der NEUEN

PFARRE, alles geschehen soll. Es wurde bereits eine Kerngruppe – bestehend aus ca. einem Dutzend Personen – gebildet, die alle Details für die neue Pfarre erarbeiten soll.



Pfarrgemeinden des Dekanats Kremsmünster.

Wie zum Beispiel:

- * Sitz und Name der neuen Pfarre
- * Pfarrvorstand, der sich aus Pfarrer, Wirtschaftler und einem Seelsorger/ einer Seelsorgerin zusammensetzt
- * Konzept der Zusammenarbeit
- * Schwerpunkte der Pastoral
- * und vieles mehr

Jeder Pfarrteilgemeinde wird nach den Plänen der Diözese auch ein Priester bzw. ein/e Pastoralassistent/in mit Teilanstellung zugeteilt.

Ich hoffe, dass durch diese neue Struktur mehr Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Gemeinden passiert, durch den Pfarrvorstand neue Initiativen gesetzt werden, das vorhandene Personal gerechter aufgeteilt wird und viel neuer Schwung in die Pfarrseelsorge kommt.

P. Arno Jungreithmair

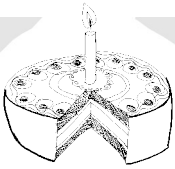
STEWA[®]
Tierhaltungstechnologie
Hof- und Haus-
Bedarfsartikel

STEWA Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE
SEIERL
Holzpellets
AKTION

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

Holzbricketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Wir gratulieren zum Geburtstag

94 Jahre

Rudolf Kaiser

Hauptstr. 32,
am 31. Oktober

93 Jahre

Wilhelm Berner

Lindenstr. 4,
am 1. November

91 Jahre

Hilda Mayr

Kremsmünsterer Straße 15,
am 10. Oktober

Maria Mair

Dirnberg 2,
am 2. November

90 Jahre

Helmuth Gremes

Bahnhofstr. 3,
am 4. September

Maria Auinger

Sipbachzeller Straße 2,
am 13. Oktober

Theresia Hubinger

Oberautal 16,
am 19. Oktober

89 Jahre

Hildegard Berner

Lindenstr. 4, am 11. September

Aloisia Schirl

Prielstraße 4, am 15. Oktober

88 Jahre

Franz Holzinger

Unterhart 2,
am 2. Oktober

87 Jahre

Walter Röck

Im Hart 13, am 4. September

Adolf Heidlmayr

Sonnenweg 2, am 6. November

85 Jahre

Karoline Eckmayr

Heiligenkreuz 1,
am 19. Oktober

84 Jahre

Karl Steinmaurer

Markt 9, am 31. Oktober

Helmuth Hacker

Hauptstraße 3, am 1. November

Hermine Kemmer

Pater Engelbertstr. 4, am 6. November

Karl Hermann Fiereeder

Goldstraße 9, am 22. November

83 Jahre

Siegfried Briendl

Oberautal 12, am 11. September

Maria Himsl

Brandmairstr. 7, am 24. September

Kriemhilde Böhm

Mozartstr. 1, am 2. Oktober

Maria Wipplinger

Wasserturmstr. 7, am 24. Oktober

82 Jahre

Maria Hillinger

Harhagen 2,
am 1. September

Rosa Hundstorfer

Keplerstraße 2,
am 1. September

Helga Hackl

Großharrerstraße 11,
am 19. September

Rosina Hunger

Rappersdorf 4, am 20. September

Karl Pollhammer

Obere Zeile 7, am 24. September

Maria Wieser

Hauptstraße 59, am 25. September

81 Jahre

Johann Krumphuber

Landstraße 11, am 12. November

80 Jahre

Maria Schmidt

P.-Engelbert-Str. 4, am 3. September

Walter Baschlberger

Oberautal 17, am 13. September

Johann Fischereeder

Großendorf 77, Ried/Trkr.
am 15. September

Johann Pollhammer

Dirnberg 1, am 20. September

Barbara Schickmair

Oberautal 8, am 30. September

Marianne Cekal

Zeitlhub 5, am 6. Oktober

75 Jahre

Hermine Krumphuber

Landstraße 11, am 2. September

Matthias Kaiblinger

Keplerstraße 6, am 1. Oktober

Josef Lachmayr

Hauptstraße 9, am 13. Oktober

Theresia Pollhammer

Dirnberg 1, am 17. Oktober

Paul Huber

Markt 8, am 11. November

***Anm. d. Red.:* Wer bei den Gratulationen nicht genannt werden möchte, möge sich bitte rechtzeitig in der Pfarrkanzlei bei Inge Wieser melden. (Tel. 07244 8817, pfarre.sattledt@dioezese-linz.at) – Danke!**

„Wir springen ins Leben“ Firmung am 18. Juni 2022



Die Firmlinge mit Abt Ambros, P. Arno, P. Sigi und ihren Firmbegleiterinnen.

Am 18. Juni wurde 17 Firmlingen das Sakrament der Firmung durch Abt Ambros gespendet.

Heuer konnten die Firmlinge mit ihren Gästen wieder in der Kirche feiern. Ein großer Dank gilt der Markt- musikkapelle Sattledt und dem Chor Joyful, die dem Fest einen feierlichen Rahmen gaben.

„Wir springen nun ins Leben, Gott hat uns die Kraft gegeben. Wir fühlen uns so frei, springen nun auf 1,2,3.“ – Mit diesen Zeilen des Schlussliedes der Firmfeier, das unsere Jugendlichen mit Begeisterung sangen, konnten wir die Kraft des Hl. Geistes spüren, der die jungen Menschen im Erwachsenwerden bestärkt und begleitet.

Bei einem gemeinsamen Nachmittag – als Abschluss einige Wochen später in Kremsmünster – wurde nochmals reflektiert und die Gemeinschaft gepflegt.

*Theresia Baumgartner
und das Firmteam*

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

TEXTIL & HOBBYWAREN

- Handarbeit u. Nähzubehör
- Kamieren u. Vorhangzubehör
- Ausmessen; Beratung; Montage
- Vorhang-Näharbeiten

Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
4642 Sattledt
Feldstrasse 12

Telefon: 07244/8735
Mobil: 0664/2463931
E-Mail: bettina.ert@inode.at

Vorhänge und Nähzubehör

LIGAPORTAL
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

KINDER-SEITE

VILLA KUNTERBUNT - JUNGSCCHARLAGER 2022

Atemberaubend, gewaltig und wunderschön wären die Wörter, mit denen man die weite Aussicht und die steile Lage des heurigen Jungscharlagers auf der Jungschalarm in Losenstein beschreiben könnte. Zum einen war der Großteil der Landschaft bewaldet, was sich herrlich zu Waldspielen wie Waldschatz und Co. eignete, andererseits gab es aber auch steile Hänge, große Wiesen und nette Schotterwege, welche zur Schönheit des Geländes beitrugen. Ein großes Danke gilt Inge, Resi und Regina, die uns jeden Tag köstliche Gerichte auf den Tisch gezaubert haben!



Einladen dürfen wir alle Kinder und Jugendlichen zum Jungscharstart am 1. Oktober von 14 bis 16 Uhr. Anmeldung dafür bis 24. September in den Jungschargruppen. Auch Eltern und Interessierte sind herzlich eingeladen, um bei einer Diashow das Jungscharlager Revue passieren zu lassen. Beginn ist um 16 Uhr, bitte ebenfalls anmelden.

Sternsingeraktion 2022

9.106,03 € durften wir als Pfarrgemeinde zur heurigen Sternsingeraktion beisteuern! Doch ohne die Begleiter*innen und die fleißigen Sternsinger*innen wäre das nicht möglich gewesen. Daher gab es als kleines Dankeschön für alle helfenden Hände Anfang August eine Grillerei. Ein Danke für die Vorbereitung dieses Abends richtet sich an Inge, Resi, P. Sigi und P. Arno!

Katharina Langer

**SAVE THE DATE!
JUNGSCCHARLAGER
VON 6.-12.8.2023
AM ALMSEE**

BUCHSTABENSALAT

Hier haben sich 7 Wörter versteckt. Kannst du sie finden?

Trage die gefundenen Wörter rechts daneben ein! Sie haben etwas mit dem Herbst zu tun.

FGHUQWBMOPÖLADEERNTE DANKFESTÄJYAEDFMLEWFBYMÖKLR
QESDFKOÖASWTHIUMCADQPÖLDWRMGKLPROASDYDÜTRQUQEF
VSYJGDSAFXPFMCKPWHDMQPHLDQRHJMXAYAFGKQÜÄHRMDÖZW
UFDDQGMRLÄTTERMZJUHTJMLWUÄQDATMALOTGFRAVYCMU
INLÖZHEUMWSITMATLFEUNDASDGGYUNDSIQPNAGCABAHRUD
FMLÖPHKWAANEZUAEXOTWSKÖTHALNCXFKTEGLAWPDXAGTJ
AIDWREHAXIPLAUBRTRGKMYCBÖTWQYCBMHFSAJLÖLJHGFDLA
UBOIZRQWEASDFGHMNBVHNGBFVDCSXAYQQAWSEDRFTGZHUJI
KLOMHAYSXDCFVGBTTREFEDWSQAMKNJBHVGF CFXXDSPOKZHTG
RFEDSAMHNGBFVDCSXAYQWERFDSGBHNJMKZHTSCHULESSCDVR
FESWSQAYS CDVRFEDHERBSTAWSEDRFTGYAXSCDFVRFEDTGZHK
MNJÜPLJMDRACHENSTEIGENBGV FCTGRRFEDCGBHNHNJMKAXSC
DEDRTGQAYXSWEDCVFRTBOKMNBHUVGZCFTXDRYSPJDWQAFG
HKOPKIKUJAYSXDCFVGBHWINDSHGFDRTZMUNUÄÜOPLGFRQRT

6 Buchstaben:

13 Buchstaben:

7 Buchstaben:

6 Buchstaben:

14 Buchstaben:

4 Buchstaben:

4 Buchstaben: